



Ganz in ihrer wunderbaren Musik: Mariette Hoppe (17) vertritt Petershagen beim Landeswettbewerb an der Harfe.

MT-Fotos: Oliver Plöger

So klingt Petershagen

Zwei Musikschüler waren beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ so erfolgreich, dass sie die Stadt auch auf Landesebene vertreten.

Von Oliver Plöger

Petershagen (mt). Der gute Ruf der Musikschule Petershagen dürfte demnächst auch auf Landesebene gehört werden. Zwei junge Talente haben beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ überzeugt – und zwar an Instrumenten, die nicht alltäglich sind: Mariette Hoppe (17) erreichte 23 mögliche Punkte, Silvan Buzalkovski (11) ebenso. Dass sie ihr märchenhaftes Instrument beherrschen, bewiesen sie noch einmal beim Pressetermin in der Musikschule am Koppelweg, wobei sie eben nicht nur vom Blatt spielen können, sondern auch klasse interpretieren. Silvan etwa zeigte ganz famos, wie ein Blues auf der Harfe klingt. Da freute sich natürlich auch Musikschulleiter Mario Scholz, ebenso Birthe Meyer, die in Petershagen den Musikschulbereich Klassik vertritt und selbst auch Harfe-Unterricht gibt.

Silvan, der auch begeistert singt (und wenn er einmal anfängt, gar nicht mehr aufhören mag), hatte das Instrument schon als Sechsjähriger im Radio gehört. Das klingt ja toll, war sein erster Eindruck – und die Frage an die Mama war gewissermaßen logisch: „Was ist das?“ Eine Harfe also. Und dann fing er an.

Ein echtes Schlüsselerlebnis hatte auch Mariette aus Loccum. Vor einigen Jahren hatte sie einen Mittelaltermarkt in ihrer Heimatstadt besucht. Auch dort wurde mit der Harfe aufgespielt. „Das ist ein sehr entspannendes Instrument“, sagt Mariette, viel spannender noch als die Querflöte, die sie auch spielt und mit der sie ebenfalls beim Regionalwettbewerb erfolgreich war.

Talent allein reicht nicht, ist Mario Scholz überzeugt. Wer bei Wettbewerben mitmischen will, muss sich schon mehrere Stunden wöchentlich, am besten täglich, mit dem Instrument auseinandersetzen. Das wissen auch die weiteren Schüler der Musikschule,



Lächelt immer: Lennart Robotzek (12) aus Döhren.



An den Sticks fühlt er sich wohl: Jonathan Eickhoff (13).



Liebt das Schlagzeug ganz besonders: Lotta Brokmeier (11).



Kann auch toll singen: Silvan Buzalkovski (11) an der Harfe.



Harmonie an den Tasten: Maria Adrian (13).

die in ihren Altersklassen ebenfalls sehr erfolgreich waren. Lotta Brokmeier (11) aus Windheim zum Beispiel, die seit ihrem siebten Lebensjahr Schlagzeug spielt. „Schlagzeug fand ich schon immer cool, man kann sich gut abreagieren“, sagt Lotta. Beim Regionalwettbewerb holte sie den ersten Platz. In der Musikschule ist sie zudem im Percussion-Ensemble vertreten, für das Mario Scholz als Percussion-Lehrer ohnehin ein besonderes Faible hat.

Seit drei Jahren ist Jonathan Eickhoff (13) sein Schüler, hatte vorher aber schon zwei Jahre bei einem anderen Lehrer gelernt, wie er sagt. Und: „Ich hatte einfach Lust auf dieses Instrument.“ Gut könne er sich vorstellen, in einer Band zu spielen. Auch Jonathan macht im Percussion-Ensemble mit

und weiß, wie es sich anfühlt, vor Publikum aufzutreten. Jonathan Eickhoff, der aus Heimsen kommt und den zweiten Platz belegte, mag vor allem die etwas rockigere Musik.

Das würde wohl auch Lennart Robotzek (12) aus Döhren unterschreiben. Ihn hatte die Jury als „den freundlichsten Schlagzeuger“ bezeichnet – seine Spielfreude ist Lennart stets anzusehen. „Ich wollte immer ein Instrument spielen, wo man so richtig draufhauen kann“, schmunzelt er.

Lennart ist noch gar nicht so lange dabei und Mario Scholz hatte ihm vor dem Wettbewerb eine Familienpizza versprochen. Und zwar, wenn er den zweiten Platz holt. Und genau das hatte Lennart souverän geschafft. Auf die Pizza freut er sich, und überlegt, gleich

auch mit der Harfe anzufangen. Die Bassgitarre spielt er ja schon ...

Maria Adrian (13) hat auch beim Termin in der Musikschule wieder alle verzaubert – so schön klingt ihr Klavierspiel. Vor fünf Jahren hatte sie bei einem Tag der offenen Tür Musiklehrerin Vita Gehrmann getroffen – seitdem ist die Lübbeckerin mit großer Begeisterung dabei. Beim Wettbewerb landete sie auf Platz drei.

Das Musikschulteam ist stolz auf die Auszeichnungen. Leiter Mario Scholz sieht in dem Engagement auch die Bedeutung der Musikschule, die für Petershagen, aber eben auch darüber hinaus wichtig sei. Das gelte auch in finanziell schwierigen Zeiten, spielt er auf die Situation der öffentlichen Kassen an.

Kommentar